

**Zeitung/ Zeitschrift/**

**Newsletter:**

**Ausgabe:**

**Datum:**

bi

Umweltbau

Februar 2008



Verbund  
Ingenieur Qualifizierung  
gemeinnützige GmbH

Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung:

## Information über aktuelle Entwicklungen

**Über wichtige Entwicklungen und technische Innovationen im Bereich der Kanalsanierung informiert am 03. Juli 2008 in Nürnberg die siebte Veranstaltung der Reihe Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung.**

Organisator ist die auf den Weiterbildungsbedarf von technischen Fach- und Führungskräften spezialisierte Verbund IQ gGmbH. Kooperationspartner der Veranstaltung sind die Georg-Simon-Ohm-Hochschule sowie Vertreter aus Industrie und Kommunen.

Zielgruppe des Kolloquiums Kanalsanierung sind Entscheider aus Kommunen, Städten, Gemeinden und Industrie sowie Bauingenieure und Techniker aus Tiefbau- und Wasserwirtschaftsämtern, Stadtentwässerungsbetrieben, Umweltbehörden- und verbänden, Bauunternehmen, Ingenieurbüros und Bauabteilungen der freien Industrie.

Die kontinuierliche Entwicklung von Rahmenbedingungen und Verfahren in der Kanalsanierungsbranche steht im Mittelpunkt des Kolloquiums. So zeigt zum Beispiel die DIN EN 13508, dass europäische Normen sich unmittelbar auf deutsche Regeln der Technik auswirken. Diese werden in der Veranstaltung aufgezeigt. Auch die Auftraggeber nehmen ihre Einflussmöglichkeiten wahr, indem sie mit zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen zur

Materialprüfung standardisierte Kriterien für die Kontrolle der Sanierung definieren.

Die Teilnehmer erhalten anhand von Praxisbeispielen Einblick in die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse diverser Verfahren. Unter anderem geht es um die Frage, ob die in Australien eingesetzten „Wickelrohrverfahren“ für den deutschen Markt eine Alternative zum „Schlauchlining“ sein könnten. Oder ob die „Zementmörtelauskleidung“, die bei der Sanierung von Regenwasserkanälen Einsatz findet, sich als Beschichtungssystem auf Abwasserleitungen übertragen lässt. Ebenso erörtern die Referenten Lösungen zur exakten Dichtigkeit von Einbindetechniksystemen vom Hauptkanal zu Hausanschlüssen und klären, ob das in Berlin häufig eingesetzte Verfahren „Pipe Eating“ zum Austausch maroder Kanäle auch auf andere Bundesländer transferiert werden kann.

Termin: 03. Juli 2008, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Nürnberg, Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Wassertorstr. 10,

Die Teilnahmegebühr liegt bei 190 Euro (170 Euro für Vertreter von Behörden und Hochschulen). Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2008.

Anmeldung und weitere Informationen unter: Tel. 0911/424599-0, Email: [angela.kaestner@verbund-iq.de](mailto:angela.kaestner@verbund-iq.de) sowie unter [www.verbund-iq.de/kanalsanierung](http://www.verbund-iq.de/kanalsanierung)